



Tierschutz Kinzig Main e.V.
Tierheim Gelnhausen



*Ein einzelnes Tier zu retten
verändert nicht die Welt,
aber die ganze Welt
verändert sich für
dieses eine Tier!*

Winterbrief 2022



Tierheim - Kalender 2023

In unserem Tierheim legen wir Wert darauf, dass die Tiere ein echtes Übergangszuhause haben und kein Leben hinter Gittern, grau und trist. Dass sie alle besonders sind und ein gutes Wesen mit einer tollen Ausstrahlung haben, werden Sie auf den Bildern unseres neuen Kalenders erkennen. Jedes Bild wurde mit einem passenden Spruch versehen, der Sie dabei unterstützen soll, ein angenehmes Jahr 2023 zu erleben - in bildlicher Begleitung der Tierheimtiere.

Erstellt wurde er in ehrenamtlicher Tätigkeit. Ein herzliches Dankeschön geht an die Tierheimfotografin Sandra Zittlau, die jedes Jahr aufs Neue zwei Tage der Tierheimfotografie widmet, sowie an Gaby Heide von ipunkt Studio für Werbung, für die liebevolle Gestaltung des echten Gelnhäuser Tierheimkalenders!

Wie gewohnt sind die farbenfrohen Exemplare im Tierheim direkt oder per Bestellung zuzüglich Versandkosten erhältlich.

Hier ein kleiner Vorgeschmack:



März

01 MI	09 DO	17 FR	25 SA
02 DO	10 FR	18 SA	26 SO
03 FR	11 SA	19 SO	27 MO
04 SA	12 SO	20 MO	28 DI
05 SO	13 MO	21 DI	29 MI
06 MO	14 DI	22 MI	30 DO
07 DI	15 MI	23 DO	31 FR
08 MI	16 DO	24 FR	



Juni

01 DO	09 FR	17 SA	25 SO
02 FR	10 SA	18 SO	26 MO
03 SA	11 SO	19 MO	27 DI
04 SO	12 MO	20 DI	28 MI
05 MO	13 DI	21 MI	29 DO
06 DI	14 MI	22 DO	30 FR
07 MI	15 DO	23 FR	
08 DO	16 FR	24 SA	

08.06. Fotostudio



August

01 DI	09 MI	17 DO	25 FR
02 MI	10 DO	18 FR	26 SA
03 DO	11 FR	19 SA	27 SO
04 FR	12 SA	20 SO	28 MO
05 SA	13 SO	21 MO	29 DI
06 SO	14 MO	22 DI	30 MI
07 MO	15 DI	23 MI	31 DO
08 DI	16 MI	24 DO	

15.08. Maria Hirschfeld

*Liebes Vereinsmitglied,
liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund!*



Dieses Mal habe ich keine Geschichte aus dem Tierheim, die einen kleinen Einblick in das Leben hinter den Bahngleisen am Rande des Städtchen Gelnhausen gibt. Zuviel ist passiert, zu viele Dinge ereigneten sich:

Die Coronapandemie ist vorbei, zumindest was die großen betrieblichen Einschränkungen betrifft, an den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine haben wir uns scheinbar gewöhnt, dafür erfahren wir alle die nächste Misere: Energiekrise, erhöhte Kosten und die Frage, wie es allgemein auf unserer Erde so weitergeht, begleiten jeden von uns.

Hinzu kommen die täglichen Anforderungen an uns alle, an das Tierheim. Das Telefon steht nie still; es gibt keinen Unterschied mehr zwischen Tag und Nacht außer Hell und Dunkel; Sonntag oder Feiertag oder Alltag – irgendwer ist immer wach und möchte etwas und fordert uns. Mehr denn je gibt es Tiere in Not. Die Menschen sind sehr aufmerksam geworden, was ein Glück für in Not geratene Tiere ist. Jedoch kommen wir nicht mehr hinterher. Jeden Tag Nachrichten, Anfragen, Forderungen, Bitten. Negative sowie auch positive.





Von verlorenen Herzen

Abarbeiten, funktionieren, durch den Tag, durch die Abende und durch die Wochen hetzen. Das Frühjahr kam, der Sommer, und plötzlich merkte ich, dass es Herbst geworden war und schon wieder ein Jahr vergangen ist. Die Liste der To-dos ist noch länger geworden, obwohl wir Tag für Tag so viel erledigen.

All die Probleme, defekte Dinge, kranke Mitarbeiter, Anforderungen, wieder und wieder in die traurigen Augen der Tiere sehen, wieder und wieder den Abschiedsschmerz auffangen, jeden Tag neue Vierbeiner: alte, kranke, traurige und auch manchmal ganz normale, fröhliche.



**Eines Tages stand ich da, hielt inne und dachte:
„Ich glaube, ich habe mein Herz verloren.“**

Gefühlt leer, gefühlt kühl, sachlich arbeiten, überarbeiten, erledigen, den Anforderungen gerecht werden. Unzählige Tierabgabeanfragen – ich sammle sie alle und denke: „Wenn mal Platz ist, nehmen wir einen Hund oder ein Kaninchen von der Liste auf.“ Jede Anfrage, die ich öffnete, ließ ein Gefühl der Kälte und Ablehnung in mir hochkommen. Diese Menschen haben sich die Probleme selbst gemacht, und wir und andere Tierheime sollen sie lösen. Wir sollen alles perfekt, regelkonform und korrekt erledigen. Für diejenigen, die jetzt jemanden suchen, der hinter ihnen aufräumt. Neidisch schaute ich die Menschen an, die sich um Tiere kümmern, weil sie die Not sehen, weil es ihnen Freude macht.

Großes Leid im Tierheim-Alltag

Selbst fühlte ich mich wie ein Eimer, in den andere ihre Sachen hineinwerfen, damit sie erledigt werden. Ich dachte, ich hätte mein Herz verloren. Doch dann passieren immer wieder diese schönen und wunderbaren Dinge. Jedes Mal, wenn es besonders traurig ist, ergibt sich eine Lösung, eine Fügung, ein Schicksalswink. Es gibt unzählige wunderbare Geschichten; es gibt Happy Ends. Und genau daraus ziehen wir die Kraft um weiterzumachen.

Dieses Rundschreiben müsste ein Schreiben sein, in dem rote Zahlen aufgezeigt werden. Minusrechnungen, hohe Kosten, geringe Einnahmen. Schreiben müsste ich über die Erhöhung der Tierarztkosten (diesen Monat haben wir mehr als 10.000 Euro an Tierarztkosten gehabt). Berichten müsste ich über die steigenden Unterhaltungskosten, die Energiekosten, den enorm gestiegenen Mindestlohn, den wir allen Mitarbeitern gönnen, der die Finanzierung jedoch an unsere Grenzen bringt.

Außerdem müsste ich darüber berichten, dass die Hundezwingeranlage absolut marode ist und unbedingt saniert werden muss. Auch die Hundequarantäne erfordert eine dringende Grunderneuerung. Das gilt genauso für das Gehege der Katzen. Es kommen so viel Tiere bei uns an, dass die Anlage das alles kaum noch stemmen kann.





Wir leben für unsere Tiere



Probleme, Probleme, Probleme, die alle langfristig gelöst werden müssen, und wir sehen mit riesiger Sorge der Zukunft entgegen. All das müsste ich detailliert berichten. Doch im Grunde wissen alle um die großen Probleme und Schwierigkeiten.

Statt dessen berichte ich von den kleinen Dingen, den täglichen Besonderheiten und den Tieren. Denn immer noch hat die Tierversorgung oberste Priorität für uns. Genau aus diesem Grund haben Sie bis hierher gelesen, weil Sie unsere Arbeit kennen und sie schätzen. Genau das hat in all den Jahren dazu geführt, dass wir ein Tierheim mit Herz geblieben sind. Wenn die Tiere den Weg in unser Tierheim finden – alte, junge, große, kleine, kranke, gesunde, haben sie alle diesen Blick. Wenn man in ihre Augen sieht, erkennt man Ungläubigkeit, Unsicherheit, Trauer, Wehmut, Suche. Und dann, in diesem Moment, spüren wir alle unser Herz und wissen um die Aufgabe, ihnen beizustehen, Fürsorge angedeihen zu lassen, ihnen zu helfen.

Solange, bis sich ihr verlorener Blick in einen neugierigen, staunenden, zuversichtlichen, offenen, freundlichen Blick verwandelt, der uns erkennen lässt, dass sie es nach einiger Zeit geschafft haben, wieder zu vertrauen. Nie hätten alle die Tierheimtiere in ihrem vorherigen Leben gedacht, dass es einen solchen Ort gibt, ein Sammelbecken für weggeschobene Seelen. Warum auch immer sie an diesen Ort kommen mussten.

Wir haben unser Herz, damit dieser Ort ein Ort ist, an dem nicht rein rational einfach abgearbeitet wird. Wir haben unser Herz, damit dieser Ort ein Ort ist, an dem die Tiere wieder Kraft schöpfen, sich erholen können und eine zweite Chance bekommen und schlussendlich in ein neues, gutes Leben und Zuhause starten können.

Wir werden uns nicht unterkriegen lassen, weil wir darauf hoffen und alles dafür geben, dass dieses Tierheim weiterhin durch alle Widrigkeiten kommen wird – dank Ihrer Hilfe, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, die alles für ihre Arbeitsstelle und die uns anvertrauten Tiere geben, weil es bis jetzt immer einen Hoffnungsschimmer gab. Und auch, weil es einen enormen Zusammenhalt gibt unter all denen, die dem Tierheim wohlgesonnen sind und mitwirken.

Hinter den Bahngleisen im kleinen Städtchen Gelnhausen, am Rande der Stadt, nahe am Fluss, ist ein guter Ort für verstoßene Tiere, und das ist er, weil auch Ihr Herz an diesem Ort ist, weil Sie alle da sind und mithelfen, damit er es auch in einer schwierigen Zeit wie dieser bleiben kann. Ein Ort, an dem man sein Herz verlieren, aber auch wieder zurückgewinnen kann.

Mein wiedergefundenes Herz dankt Ihnen allen im Namen der Tiere und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Corina Wink mit dem Tierheim-Team

Liebes Mitglied, bitte prüfen Sie, ob Sie den Jahresbeitrag für 2022 bereits beglichen haben. Falls das noch nicht erfolgt sein sollte, bitten wir Sie höflich darum.

VR Bank Main Kinzig eG

IBAN: DE73 5066 1639 0003 6630 27

BIC: GENODEF1LSR



**Tierschutz Kinzig-Main e.V.
Tierheim Gelnhausen**

Am Galgenfeld Tel.: 06051 / 25 50
webmaster@tierheim-gelnhausen.de
www.tierheim-gelnhausen.de



Kurzberichte aus dem Tierheimgeschehen

Bauliche Veränderungen

Auch diesen Sommer haben wir gewerkt und gebaut:

- * Die Anlage der Großtiere wurde weiter saniert, die Holzbauten und Hundehütten wurden gestrichen, der Boden weiter befestigt.
- * In einem Hundegehege, dem Raupenauslauf, wurde das Holzdach saniert.
- * Ein halb geschlossener Raum wurde gebaut, damit die Tiere besseren Witterungsschutz haben.
- * Die Kaninchen sind ins sogenannte Lottihaus umgezogen. Dort wurden vorerst provisorisch Gitterabteilungen aufgebaut, damit der Raum flexibel einrichtbar bleibt. Jetzt haben die Hoppler schöne, geräumige und hellere Abteile. Später möchten wir dort Einbau-Gitterelemente mit Türen einsetzen. Das alte Kaninchenholzhaus ist leider so marode, dass wir dort keine Tiere mehr unterbringen können. Nächstes Jahr möchten wir dafür gerne Ersatz bauen.
- * Endlich haben wir einen Bereich für die Polizei- und Fundtier-Notaufnahme. In einer der Garagen wurde eine Abteilung eingerichtet, in die Fundtiere durch die Polizei oder die Finder selbst außerhalb der Betriebszeiten des Tierheims hineingesetzt werden können. Der Bereich ist durch eine neu eingebaute Tür von außerhalb des Tierheims begehbar, sodass das Gelände selbst hierzu nicht betreten werden muss. Dies schafft große Entlastung für den ehrenamtlichen Notdienst, der nun die Möglichkeit hat, die Tiere dort einliefern zu lassen. Dies spart häufige nächtliche Fahrten ins Tierheim, um Fundtiere anzunehmen.

Erhöhung der Fundtierpauschale

Eine besonders wichtige Neuigkeit ist, dass die Stadt Gelnhausen dank des hohen Engagements einiger Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker die Fundtierpauschale erhöht hat. Damit schreitet Gelnhausen als erste beitrags erhöhende Kommune im Main-Kinzig-Kreis nun mit gutem Beispiel voran.

Ein Euro pro Einwohner jährlich ist im Vergleich zu den vorherigen 40 Cent eine erhebliche Steigerung. Der Fundtiervertrag inklusive der Fundtierpauschale beinhaltet, dass wir alle aufkommenden Fundtiere aus Gelnhausen aufnehmen und versorgen müssen, wenn diese ins Tierheim gebracht werden. In den letzten Jahren haben diese Tiere das Budget der Tierheime finanziell sehr stark belastet. Durch die Erhöhung der Fundtierpauschale ergibt sich jetzt für uns eine große Erleichterung.



Katzenschutzverordnung

In diesem Jahr wurde eine Katzenschutzverordnung in Gelnhausen beschlossen. Diese sieht vor, dass nun alle Freigängerkatzen, bevor sie nach draußen gelassen werden, kastriert und durch einen Mikrochip (auch Transponder genannt) gekennzeichnet sein müssen. Auch hier ist Gelnhausen ein Vorreiter im Altkreis Gelnhausen. Wir versprechen uns dadurch eine Verhinderung von Katzenelend in der Heimatstadt und Umgebung.



Mitgliederversammlung

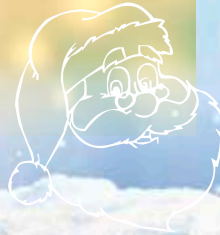
Am 28.05.2022 konnte nach den Jahren der Coronapandemie endlich wieder eine reguläre Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Sie fand im Restaurant Fellini in Gelnhausen statt. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen. Verlesen und entlastet wurden die Geschäfts- und Kassenberichte der Jahre 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020. Nach der Aussprache wurden der Vorstand und die Kassenprüfer für die nächsten vier Jahre gewählt. Alle Vorstandsmitglieder hatten sich erneut zur Wahl gestellt und wurden wieder gewählt. Weiterhin wird der Verein vertreten durch: Corina Wink (Erste Vorsitzende), Birgit Kloss (Zweite Vorsitzende), Regina Wulf (Schatzmeisterin) und Christiane Koch (Schriftführerin).

Wir bedanken uns noch einmal für das Vertrauen, das Sie in uns setzen!

Der Termin für die nächste Versammlung wird rechtzeitig satzungsgemäß bekanntgegeben.



*„Sei auch Du
ein Weihnachtsmann
und mach im Tierheim
die Lichter an!“*



25 Euro kostet ein heller, sauberer Tag im Tierheim und hinzu kommen noch die Ölheizungskosten im Winter.
Durch jede Spende geht es den Tierheimtieren ein wenig besser!

Schnurrigen, pfötigen und mümmelnden Dank sagen die Tierheimtiere für jeden Euro!

25 Euro



aus Deinem Portemonnaie
machen den Tieren das Leben schön!

Wärmelampe, Elektroheizung,
Waschmaschine Wäschetrockner,
dafür sitzt das Geld nicht locker.

Damit die Tiere es haben hell, sauber und warm,
müssen wir das ganze Jahr über sparen.

Über den Winter wird es dann heikel,
wenn die Groschen fehlen zum Betreiben.

Du als Tierfreund kannst mit Deiner Spende dazu beitragen,
dass die Fellkinder gut es haben.

Weihnachtsmarkt

Tierheim Gelnhausen



Weihnachtskleinigkeiten
Tier-Flohmarkt
Weihnachtsbaumverkauf u.v.m.
Leckeres zum Essen & Trinken



Das Tierheim Team freut sich auf Ihren Besuch!

Wer zum Anlass im Vorfeld etwas beitragen möchte (selbst gebackenen Kuchen etc.), darf sich gerne im Tierheimbüro melden.

10 
Dezember
13 bis 18 Uhr